

Berlin, 21.09.2021

**PRESSEMITTEILUNG**

## Zwei Investoren für independesk: Der Herr der Schreibtische erobert die Höhle der Löwen

Karsten Kossatz, dem Gründer des Berliner Start-ups independesk, ist es gelungen, im TV-Format „Die Höhle der Löwen“ (VOX) gleich zwei Investoren von seiner Idee zu begeistern. Das Unternehmen macht es bereits in vielen Städten möglich, gleich mehrere professionelle Arbeitsplätze in Laufweite zu finden. Egal wo sich eine Nutzerin oder ein Nutzer befindet, schnell kann ein freier Arbeitsplatz in einem Unternehmen, Café, Hotel oder an einem ganz besonderen Ort per App gebucht werden. Gemeinsam mit Carsten Maschmeyer und Georg Kofler und deren 200.000 Euro Venture-Kapital geht das Unternehmen jetzt in die Expansion, um die Zahl von aktuell über 800 angebotenen Locations mit jeweils mehreren Desks schnell deutlich zu erhöhen.



„Die Höhle der Löwen“, VOX, Foto: RTL / Bernd-Michael Maurer

Die Idee kam richtig gut an. Arbeitgeber können ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen, dort zu bleiben, wo sie gerade sind und trotzdem im professionellen Umfeld zu arbeiten. Pendeln und umständliche Anmietung eigener Büros wird vermieden. Andererseits haben Unternehmen auch die Möglichkeit, mit leerstehenden oder für die Zukunft eingerichteten Arbeitsplätzen Geld zu verdienen. „Ich bin in die Höhle mit einem guten Angebot gegangen und habe noch in

der Sendung gemerkt, dass die Investoren bereit sind, sogar mehr in independesk zu investieren. Das zeigt mir, dass auch die Investitions-Profis in independesk ungeheures Potenzial sehen“, erklärt Karsten Kossatz, Gründer von independesk: „Wir haben mit Carsten Maschmeyer und Georg Kofler als strategische Investoren die perfekten Partner gefunden, um mit independesk wirklich etwas zu verändern.“

„Remote Work ist die Zukunft der Arbeit! Das hat das Echtzeit-Experiment Corona gezeigt. Gründer Karsten hat mit seiner App independesk eine einfache Lösung entwickelt, die es ermöglicht, schnell und

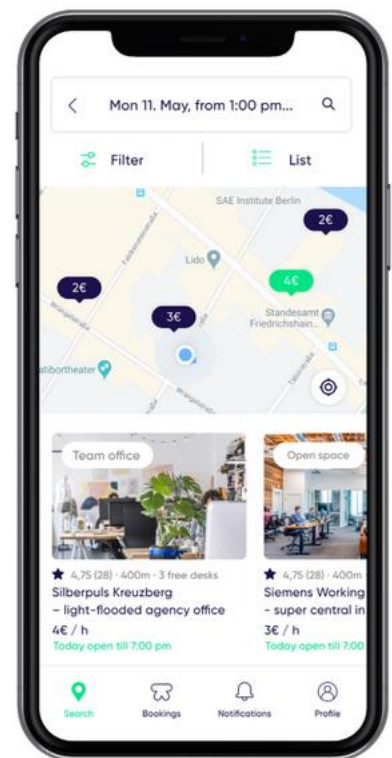
unkompliziert Arbeitsplätze anzumieten oder zu vermieten. Eine echte Win-Win-Situation für diejenigen, die die Schreibtischplätze zur Verfügung stellen und diejenigen, die sich einen mieten möchten. Damit können sie auch mal aus dem Homeoffice-Trott ausbrechen. Das ist smarte Sharing Economy!“, erklärt Carsten Maschmeyer.

„independesk ist ein nachhaltiges Geschäftsmodell, das den Nerv der Zeit trifft. Pandemiebedingtes Arbeiten im Homeoffice ist keine Dauerlösung. Dezentrale, flexible Arbeitsplätze schon. Unternehmen können über die independesk-App schnell und flexibel mehr Fläche für ihre Mitarbeiter mieten oder ungenutzte Fläche vermieten. Ob Schreibtisch oder Meetingraum, independesk ist aus meiner Sicht eine nachhaltige Alternative, die Zeit und CO2 spart, aber Produktivität und Kreativität erhöht“, ergänzt Georg Kofler.

### Professionelle Arbeitsplätze überall

Flexibel und ortsunabhängig zu arbeiten ist der Wunsch vieler Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aber auch vieler Freelancer und Start-up-Gründerinnen und -Gründer. Mit independesk findet man immer den passenden Arbeitsplatz, immer in Laufweite. Egal ob ein einzelner Schreibtisch in einer hippen Agentur, gleich mehrere Arbeitsplätze im mittelständischen Betrieb oder ein Platz zum Kreativsein an ganz besonderen Orten wie dem Berliner Fernsehturm, im Strandbad oder im Club. Manche Orte bieten einen Besprechungsraum, fast alle Kaffee und weitere Annehmlichkeiten, die man im Homeoffice häufig vermisst. Allem voran natürlich die professionelle Arbeitsumgebung.

Gerade in Coronazeiten wurde das Gefühl von vielen vermisst, „zur Arbeit zu gehen“. Umfragen zeigen, dass Homeoffice für viele Angestellte problematisch ist: Der heimische Arbeitsplatz ist oft nur eine Notlösung zwischen Bett und Esstisch, das WLAN ist selten belastbar genug, Kinder und häuslicher Alltag machen das konzentrierte Arbeiten schwer und das Gefühl, Arbeits- und Privatleben zu trennen, geht vielen komplett verloren. Die Lösung ist einfach: App öffnen, Desk in direkter Umgebung auswählen und mit wenigen Klicks stunden- oder tageweise buchen, hingehen, losarbeiten. In der App sind die mietbaren Locations detailliert beschrieben, hier finden sich Fotos, Informationen zu enthaltenen Annehmlichkeiten und zu eventuellen Büroregeln sowie die Stundenpreise für den jeweiligen Desk.



## Hybrides Arbeiten für Unternehmen



Die Arbeitswelt ist – nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie – im Wandel. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verlangen vielerorts ein Recht auf Homeoffice. Häufig geht es dabei jedoch gar nicht darum, wirklich zu Hause zu arbeiten, sondern nicht ins Büro pendeln zu müssen. Mit dem Company-Account von independesk können Unternehmen jetzt individuelle Strategien für hybrides Arbeiten in die Realität umsetzen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein individuelles monatliches

Budget bei independesk zur Verfügung gestellt, das sie in Arbeitsplätze in ihrer Umgebung investieren können. Arbeitgeber behalten darüber stets den Überblick. Sie sehen, wer wo arbeitet, und können auch eigene Arbeitsplätze über die Plattform managen. Die können den eigenen Angestellten zur Verfügung gestellt oder gegebenenfalls auch an andere User und Userinnen von independesk stunden- oder tageweise vermietet werden. Die Vorteile liegen auf der Hand. Es muss nicht mehr für jedes Teammitglied ein eigener Arbeitsplatz vorgehalten werden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind freier in der Wahl, wo sie heute arbeiten möchten, und unnötiges Pendeln entfällt. Das entlastet den innerstädtischen Straßenverkehr und spart CO<sub>2</sub> ein.

## Hintergrund:

Die independesk GmbH wurde 2020 von Karsten Kossatz und Uwe Weinreich gegründet. Das Unternehmen mit dem Sitz in Berlin hat momentan über 7 Mitarbeiter und am 15.9.2020 die App für iOS, Android und Browser gelauncht. Für Unternehmen bietet independesk Beratung und Lösungen für hybrides Arbeiten an.

Weitere Infos gibt es unter [www.independesk.com](http://www.independesk.com).

Karsten Kossatz ist Seriengründer und wurde kürzlich mit seiner Non-Profit-Plattform Helfen.Berlin mit dem Berliner Unternehmenspreis ausgezeichnet. Diese spontane Corona-Hilfsaktion für Berliner Lieblingsorte konnte innerhalb von nur 8 Wochen Gutscheine im Wert von über 1,5 Mio. € verkaufen und so der gebeutelten Gastronomieszene etwas mehr Liquidität verschaffen.

Uwe Weinreich ist Wirtschaftspsychologe, Unternehmer und Fachbuchautor. Er hat zuvor in seiner Karriere bereits drei digitale Unternehmen gegründet und zahlreiche Firmen bei der Digitalisierung und Einführung agiler Arbeitsmethoden begleitet. Neben seiner langjährigen Digitalexpertise bringt er ein breites internationales Wirtschaftsnetzwerk ins Unternehmen ein.

## THE SOCIAL CHAIN AG: Social Commerce im globalen Maßstab

The Social Chain AG gestaltet die Welt der Marken und des Handels neu. Unsere Strategie und unser Handeln ist „Digital first – direct to Customer“: von der Markenbildung über Marketing bis zum Direktverkauf unserer Produkte in den Kategorien Food, Home & Living, Beauty und Fitness. Unsere Online-Shops sind die effizientesten Points of Sale für unsere Direct-to-Consumer Brands. Mehr als 70 Prozent der Verkäufe an Endkunden erfolgen in eigenen Web-Shops. Unsere Communities mit über 86 Millionen Followern weltweit inspirieren Konsumenten und verstärken die Markenbotschaften. Den Ausbau unseres Social Commerce-Systems aus Communities, Marken, digitalen Points of Sale und Logistik steuern wir über eine proprietäre Technologie-Plattform: LINKS analysiert Interessen, Kaufabsichten und Produktzufriedenheit entlang der kompletten digitalen Customer Journey.

Hauptsitz des Unternehmens ist Berlin, weitere Standorte sind München, London, Manchester, New York und Los Angeles. Die Social Chain AG beschäftigt insgesamt rund 850 Mitarbeiter. Die Aktien der Social Chain AG (WKN: A1YC99) werden auf XETRA und weiteren deutschen Börsenplätzen gehandelt. [www.socialchain.com](http://www.socialchain.com)

## Über seed+speed GmbH:

seed+speed Ventures ist der Frühphaseninvestor der Maschmeyer Group. Der Fokus liegt auf Preseed- und Seedinvestments in Software-Startups, v.a. im B2B-Bereich, die ihren Hauptsitz in Deutschland, der Schweiz oder Österreich haben. Das Portfolio besteht Unternehmen u.a. aus den Bereichen FinTech, Supplychain-Software, eHealth Software und anderen Verticals. Gründer ist Carsten Maschmeyer. Der Unternehmer, Investor, Bestsellerautor, Speaker und TV-Juror investiert über seine Investmentgesellschaften seed+speed Ventures, ALSTIN und Maschmeyer Group Ventures in Startups in Europa und Nordamerika. <https://www.seedandspeed.com>

Pressekontakt:

CandyStorm PR GmbH  
Ernst-Thälmann-Str. 77  
14532 Kleinmachnow  
Tel.: 030 120898800  
[info@candystormpr.de](mailto:info@candystormpr.de)